

Sich gegenseitig Rückmeldungen geben: „Der Sesseltanz“

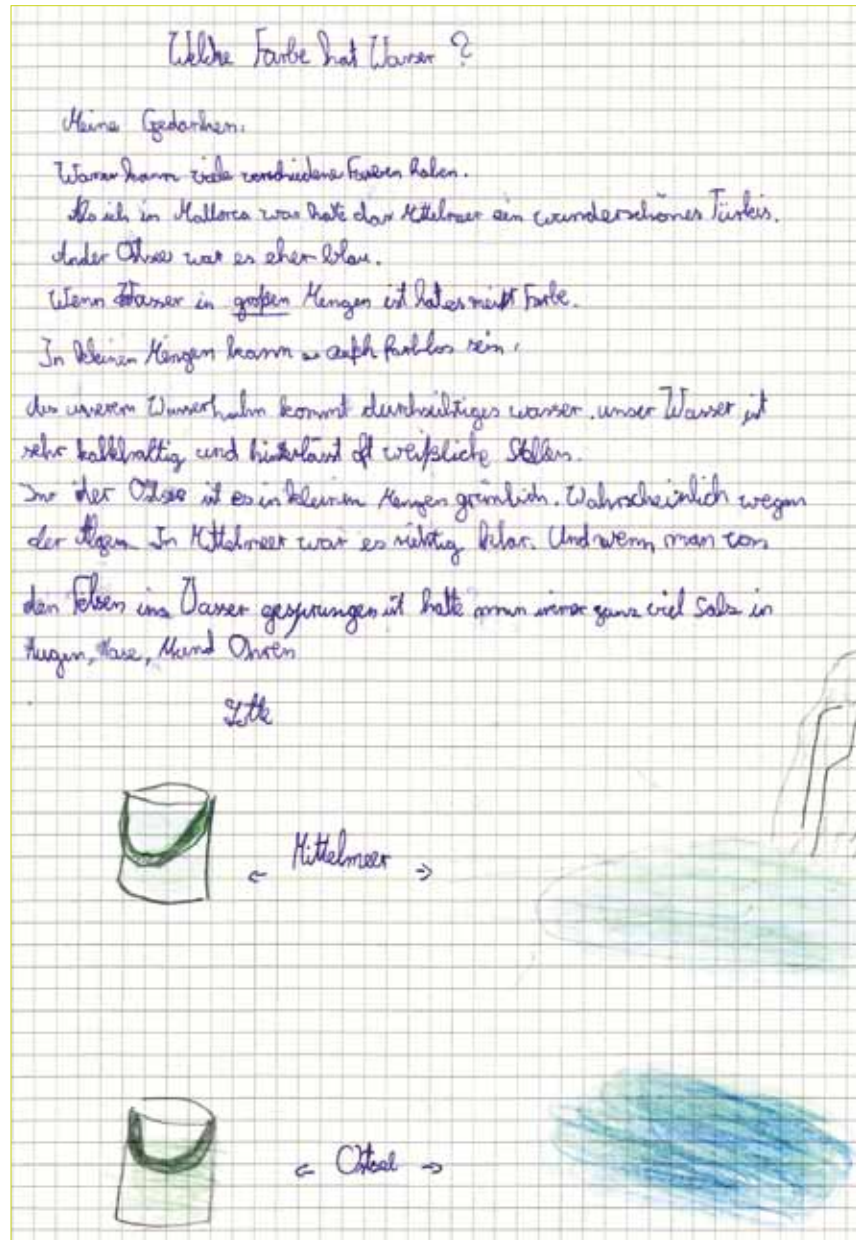
Anregungen für das forschende Lernen

Selbstständiges Lernen in einer Gruppe lebt von Austausch und Rückmeldung. Eine Methode dafür ist der „Sesseltanz“. Sie stammt aus dem Dialogischen Lernen, das die Schweizer Professoren Urs Ruf und Peter Gallin entwickelt haben. Beim „Sesseltanz“ führen die Schülerinnen und Schüler einen schriftlichen Dialog über ihre Gedanken und Ideen zu einer Fragestellung.

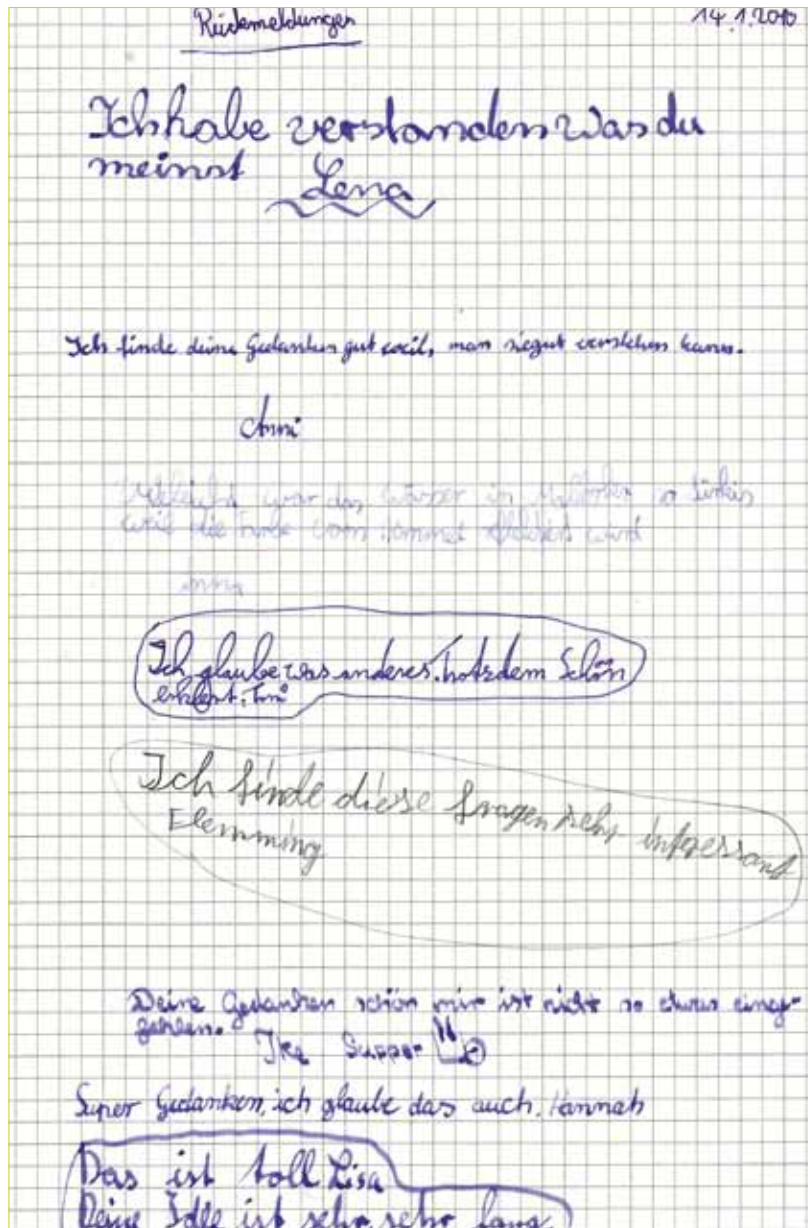
So geht's:

Die Schüler schreiben ihre Gedanken und Ideen zu einem offen formulierten Auftrag oder zu einer Frage in ihr Forscherbuch. Dabei geht es nicht sofort um die richtige Antwort, sondern um die individuelle Auseinandersetzung mit der Fragestellung.

Wenn alle Schüler ihre Gedanken formuliert haben, tauschen sie die Plätze, lassen aber ihre Forscherbücher offen liegen. Am neuen Platz lesen sie die Gedanken eines Mitschülers durch. Unter den Text oder auf ein weiteres Blatt schreiben sie dann eine persönliche Rückmeldung, die signiert wird, so dass klar ist, wer sie geschrieben hat. Je nach Zeitbudget kann es zwei oder mehr Rückmelderunden geben:



Auszug aus einem Forscherheft.



Auszug aus einem Forscherheft.

Mir gefällt ...; Ich finde es gut ...; Ich verstehe nicht ganz, warum ...; Ich frage mich, ob Die Schüler gehen zurück an ihre Plätze und lesen die Rückmeldungen der Mitschüler durch.

In einer gemeinsamen Runde im Stuhlkreis lesen sie anschließend ihre Gedanken und die Rückmeldungen vor, die sie weitergebracht oder zum Nachdenken angeregt haben. Die Lehrkraft moderiert so einen ersten Austausch zu den unterschiedlichen Ideen und Lösungsansätzen in der Lerngruppe.

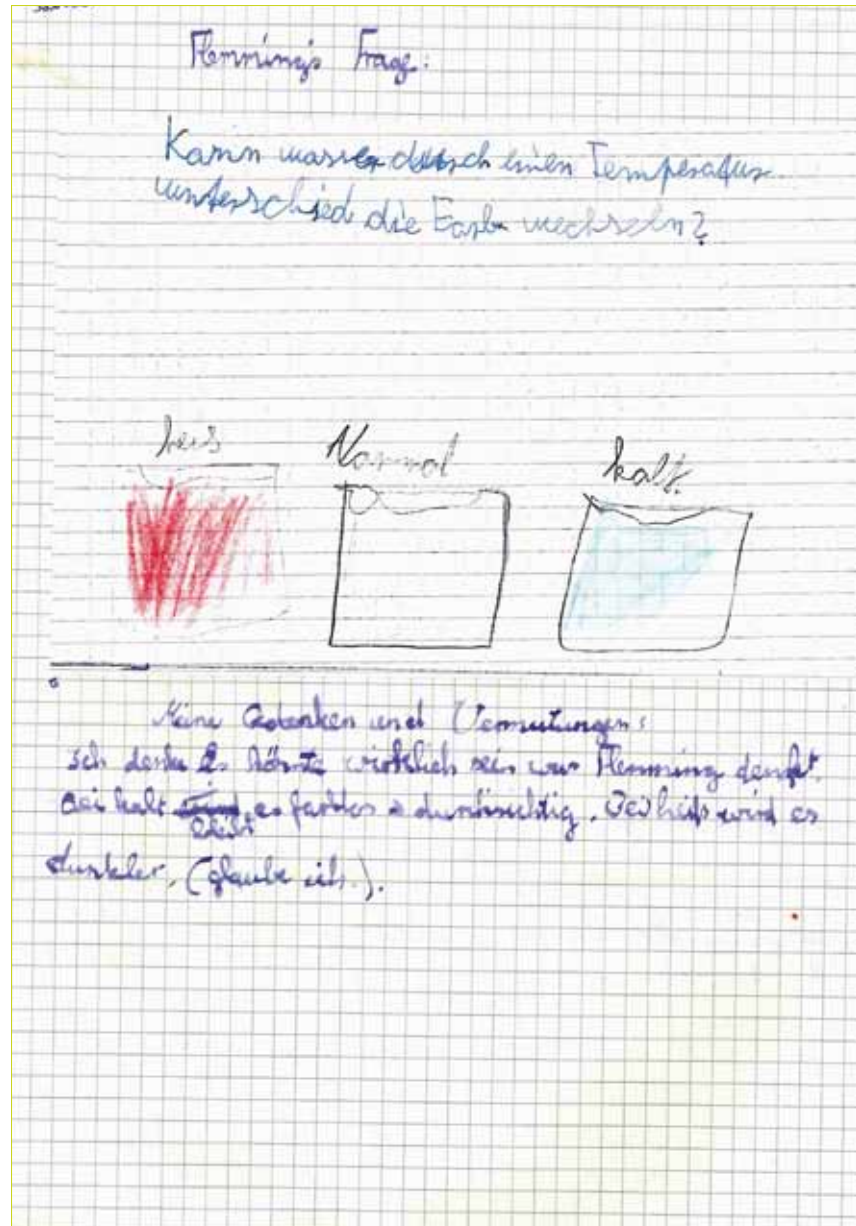
Nach der Unterrichtseinheit sammelt die Lehrkraft die Forscherbücher ein und nutzt sie zur Vorbereitung der nächsten Einheit, indem sie zwei bis drei besonders spannende Ideen – das müssen nicht unbedingt „richtige“ sein – zur Weiterarbeit in die Lerngruppe einbringt.

Quelle:

Präsentation von Prof. Dr. Urs Ruf und Prof. Dr. Peter Gallin, beide Universität Zürich, zum Dialogischen Lernen auf dem Netzwerktreffen der Brandenburger *prima(r)forscher*-Schulen am 11./12. Juni 2010 in Bad Belzig



Eine Frage lautet zum Beispiel:
Welche Eigenschaften hat Wasser?




Auszug aus einem Forscherheft.

k. 2.10.10
11.10.10
11.10.10
 Ist die Farbe des Wassers Temperaturabhängig?


Versuch:

Material:
 Wasser, Glas, Heizplatte, Eis, Wasserkocher, Thermometer

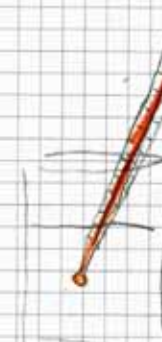
Versuchsaufbau:



Kaltes Wasser




„normales“ Wasser




heißes Wasser

Beobachtung

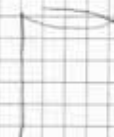
Die Farbe
 Schlierfärbung: Es hängt nicht von der
 Temperatur ab.



Kaltes Wasser
 0°
 farblos & durchsichtig



normales Wasser
 10°
 durchsichtig & farblos



heißes Wasser
 60°
 farblos & durchsichtig

Auszug aus einem Forscherheft.